



Schulinterner Lehrplan Spanisch - Sekundarstufe I - Heinrich Heine Gymnasium Bottrop

Stand: 18.03.2015

geplante Überarbeitung: ----

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
	Inhaltsverzeichnis	1
1	Aufgaben und Ziele des Faches Spanisch	2
	1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung	3
	1.2 Unterrichtsangebot	3
	1.3 Lehrwerk	4
	1.4 Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht	5
2	Schulinterner Lehrplan Spanisch für die Sekundarstufe I	5
	2.1 Grundsätze zur Schul - und Unterrichtsorganisation	5
	2.2 Ziele des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I	6
	2.3 Kompetenzerwartungen in der Sekundarstufe I im Hinblick auf das erreichte Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)	8
	2.4 Zuordnungen der Kompetenzerwartungen zu den Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 8 und 9	9
	2.5 Hausaufgaben im Spanischunterricht	24
	2.6 Entschlüsselung von Operatoren zur Bewältigung von Aufgaben	24
3	Leistung und ihre Bewertung - Das Leistungskonzept	26
	3.1 Grundsätze zur Leistungsbewertung	26
	3.2 Beurteilungsbereiche der Leistungsbewertung	27
4	Der Fachbereich Spanisch am HHG	28

1. Aufgaben und Ziele des Faches

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas stellt im Kontext der Erziehung zur Mehrsprachigkeit erweiterte Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht und damit auch an den Spanischunterricht der Sekundarstufe I. Das Erlernen der spanischen Sprache ist für Menschen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Wichtigkeit, weil spanisch die Sprache bedeutender Handelspartner des exportorientierten Deutschlands ist und der berufliche, aber auch privat begründete Aufenthalt von Deutschen bzw. Nicht-Spaniern in Spanien sowie Mittel- und Südamerika stetig zunimmt. Das Spanische ist Amtssprache in mehr als 26 Staaten Amerikas und Europas. Darüber hinaus ist es Verkehrs- und Amtssprache in vielen Teilen der Welt. Für 400 Millionen Menschen ist Spanisch die Muttersprache, es ist offizielle UNO-Sprache und gehört zu den offiziellen Sprachen vieler weiterer internationaler Organisationen. Spanisch ist eine Weltsprache und zweite Handelssprache nach Englisch. Im Rahmen des zusammenwachsenden Europas und der Globalisierung ist es erforderlich, dass sich der Spanischunterricht bei der Ausbildung von kommunikativen Fertigkeiten und interkultureller Handlungsfähigkeit auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert. In zahlreichen Berufszweigen reichen nicht mehr nur fachliche Kenntnisse aus, sondern es wird zunehmend auch Fremdsprachenkompetenz erwartet. Neben der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung kommt der spanischen Sprache eine weitere wichtige Bedeutung zu und zwar als Trägerin und Vermittlerin von vielfältigen Kulturen in Spanien und Lateinamerika. Das Spanische übernimmt hier oftmals eine Mittlerfunktion und ermöglicht den Zugang zu unterschiedlichen europäischen Traditionen in den Regionen Spaniens und zu lateinamerikanischen Kulturen. Weiterhin zeichnen sich aufgrund ihrer internationalen Anerkennung zahlreiche aktuelle und historische literarische Werke sowie Filme und Musik aus dem spanischsprachigen Raum aus.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Die Fachkonferenz Spanisch verpflichtet sich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Spanischunterrichts. Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen und internen wie externen Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch.

1.2 Das Unterrichtsangebot

Der Spanischunterricht wird am Heinrich Heine Gymnasium nicht verpflichtend unterrichtet, sondern kann in der 8. Klasse im Rahmen des Differenzierungsangebotes ausgewählt werden.

Der Unterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

- Regelunterricht der Klasse 8: 4-stündig
- Regelunterricht der Klasse 9: 4-stündig

Spanisch kann in der gymnasialen Oberstufe fortgeführt, dort aber nicht als neueinsetzende Fremdsprache ausgewählt werden.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gilt der Kernlehrplan Spanisch Sek. I am Gymnasium in der Fassung vom 01.08.2009.

1.3 Das Lehrwerk

Die Fachschaft Spanisch hat sich für das Buch „Encuentros 3000“ vom Cornelsen Verlag entschieden, welches die Schule für die Schülerinnen und Schüler der Sek I bereithält:

Jahrgangsstufe 8:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 1
	ISBN 978-3-06-520333-3
Jahrgangsstufe 9:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 2
	ISBN 978-3-06-520334-0

Neben dem Lehrwerk werden die Schülerinnen und Schüler mit einem Arbeitsbuch arbeiten, welches sie sich aber selbst besorgen müssen:

Jahrgangsstufe 8:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 1 Cuaderno de ejercicios inkl. CD-Extra CD-ROM und CD auf einem Datenträger
	ISBN 978-3-06-520360-9 (Preis: 15,50)
Jahrgangsstufe 9:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 2 Cuaderno de ejercicios inkl. CD-Extra CD-ROM und CD auf einem Datenträger
	ISBN 978-3-06-520361-6 (Preis: 15,50)

1.4 Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Auch wenn ein fächerübergreifender Unterricht im Sinne eines bilingualen Unterrichts (beispielsweise: Erdkundeunterricht auf Spanisch und Deutsch) nicht in Planung ist, so wäre es sicher falsch, dass Unterrichtsfach Spanisch am Heinrich Heine Gymnasium als vollkommen isoliert und eigenständig zu betrachten. Spanisch wird an unserer Schule als dritte Fremdsprache angeboten und angewählt. Da der Spracherwerb eines Menschen nie losgelöst ist von den zuvor gelernten Sprachen, profitieren auch die Schülerinnen und Schüler stark von ihren bisherigen Fremdsprachenkenntnissen. Ganz im Sinne der Mehrsprachigkeit und der Mehrsprachendidaktik werden die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen der spanischen Sprache genutzt.

2. Schulinterner Lehrplan Spanisch für die Sekundarstufe I

Die Fachkonferenz Spanisch erstellt zur Sicherung des Kompetenzerwerbs in den beiden Jahrgangsstufen (8 und 9) einen schulinternen Lehrplan auf der Grundlage des Kernlehrplans Spanisch Sek. I. Die Unterrichtsvorhaben (UV) werden für die jeweilige Jahrgangsstufe festgelegt und sind verbindlich. Sie enthalten Ausführungen zu den jeweils angebahnten Kompetenzerwartungen.

2.1 Grundsätze zur Schul - und Unterrichtsorganisation

Die Mündlichkeit in der spanischen Sprache ist der Mittelpunkt des Spanischunterrichts. Um die Mündlichkeit zu stärken werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

Sobald die Schülerinnen und Schüler das Klassenvokabular 'el vocabulario de clase' problemlos anwenden können, folgt der Spanischunterricht dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Das bedeutet: Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Spanisch. Die deutsche Sprache findet dennoch Verwendung:

- bei sprachlicher Überforderung
- aus Zeitökonomie

- in Planungs- und Reflexionsphasen
- bei persönlicher Betroffenheit
- bei der Semantisierung neuer Vokabeln

Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zur selbstständigen Arbeit und werden dabei unterstützt. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler.

Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern durch strukturierte und funktionale, kooperative Lernformen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.

Die Lehr – und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.

Die eingeführten Lehrwerke verstehen die Lehrenden als Materialangebote und nicht als einzuhaltenden Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern. Die Fehler-toleranz im Mündlichen ist höher als im Schriftlichen und soll die Schülerinnen und Schüler zu einer höheren verbalen Partizipation animieren. Entscheidend ist hier in erster Linie die gelungene Kommunikation.

2.2 Ziele des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I

Für das Ende der Sekundarstufe I werden im Folgenden die Kompetenzen ausgewiesen, die alle Schülerinnen und Schuler erworben haben sollen, die mit Erfolg am Spanischunter-richt teilgenommen haben. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, diese Kompetenzen für ihre persönliche Lebensgestaltung, für ihren weiteren Bildungsweg und für ihr berufliches Leben zu nutzen.

Diese für den Spanischunterricht in Nordrhein-Westfalen verbindlichen Fachkompetenzen werden auf der Anforderungsebene des mittleren Schulabschlusses beschrieben. Hier-durch soll gesichert werden, dass Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schul-

formen der Sekundarstufe I mit vergleichbaren Eingangsvoraussetzungen in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II eintreten können.

Das Gymnasium vermittelt den Schülerinnen und Schülern im Spanischunterricht kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die sie am Ende der Jahrgangsstufe 9 verlässlich und nachhaltig verfügen sollen. Zugleich werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vorbereitet - vor allem dadurch, dass sie interkulturelles Orientierungswissen sowie grundlegende methodische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Medien erwerben. Insofern wird von ihnen erwartet, dass sie in den Bereichen des Faches - „Kommunikative Kompetenzen“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“ sowie „Methodische Kompetenzen“ - am Ende der Jahrgangsstufe 9 über die geforderten Kompetenzen verfügen und Aufgabenstellungen von höherem Komplexitätsgrad fachlich sachgerecht bearbeiten können.

Folgende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse erwerben die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe 1:

- Sie können sich in der spanischen Sprache verständigen und diese Fähigkeit für die persönliche Lebensgestaltung im Alltag einsetzen.
- Sie können ihre Spanischkenntnisse für ihren Bildungsweg nutzen.
- Sie können ihre Spanischkenntnisse bei späteren beruflichen Tätigkeiten und in der beruflichen Weiterbildung verwenden

2.3 Kompetenzerwartungen in der Sekundarstufe I im Hinblick auf das erreichte Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen.

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die grundlegenden sprachlichen Mittel durch größere Lernökonomie im Wesentlichen zwar erarbeitet, aber nicht in gleicher Weise aktiv beherrscht werden können, wie dies bei Schülerinnen und Schülern zu erwarten ist, deren Spanischunterricht bereits in Klasse 5 oder in Klasse 6 einsetzt.

Der Referenzrahmen ist abrufbar unter: <http://www.goethe.de/referenzrahmen>

2.4 Zuordnungen der Kompetenzerwartungen zu den Unterrichtsvorhaben der JGST. 8 und 9

Anmerkung: Bei den unten genannten Kompetenzerwartungen werden nur die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt. Die Kompetenzen werden aber im Unterricht nie isoliert erworben, da Spracherwerb immer ganzheitlich alle vier Bereiche miteinander verbindet. Die hier vorliegende Verteilung berücksichtigt alle geforderten Kompetenzen des KLP für die Jahrgangsstufe 8, orientiert sich bei der Anordnung an den Inhalten des Lehrwerks Encuentros 3000 Band I. und ergänzt oder ersetzt diese wo es zweckdienlich erscheint.

Ñ ñ ¿ ¡

Kompetenzbereiche

<u>Kompetenz</u>	<u>Nr.</u>	<u>Teilkompetenz</u>
1. Kommunikative Kompetenzen	1.1	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen
	1.2	Sprechen: An Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen
	1.3	Leseverstehen
	1.4	Schreiben
	1.5	Sprachmittlung
2. Interkulturelle Kompetenzen	2.1	Orientierungs-wissen
	2.2	Werte, Haltungen und Einstellungen
	2.3	Handeln in Begegnungssituationen
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	3.1	Aussprache und Intonation
	3.2	Wortschatz
	3.3	Grammatik
	3.4	Orthographie
4. Methodische Kompetenzen	4.1	Hörverstehen, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen
	4.2	Sprechen und Schreiben
	4.3	Umgang mit Texten und Medien
	4.4	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

Nr. des UV	Themen des UV o	JGST. 8.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 8h
0.1	„Primer contacto con el español.“		1. Kommunikative Kompetenzen: ➤ 1.1 im Unterricht u, a. Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen ➤ 1.2 sich in elementaren Kontaktgesprächen artikulieren. ➤ 1.2 mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben	2. Interkulturelle Kompetenzen: ➤ 2.1 Spanischsprachige Welt ➤ 2.1 Überblick über die Regionen Spaniens ➤ 2.2 SuS finden in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachiger Kulturen (u. a. spanische Wörter in den Herkunftssprachen, „typisch spanische,, Waren und Symbole, berühmte Personen, aktuelle Pop-songs) zu entdecken ➤ 2.3 in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen
0.2	Español en mi vida cotidiana.			
0.3	Saludar a mi compañero / -a de clase			
0.4	El bienestar – Hola, ¿qué tal?			
0.5	Presentarse – Hola, me llamo....., ¿y tú?			
0.6	La ortografía española		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: ➤ elementare Kontaktgespräche (u, a, Begrüßung, sich gegenseitig Vorstellen, Frage nach dem allgemeinen Befinden, Verabschiedung) ➤ 3.1 elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden ➤ 3.4 wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (Satzanfänge, Namen) anwenden.	4. Methodische Kompetenzen: ➤ 4.2 bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten ➤ 4.4 im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken ➤ 4.4 Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen - Vokabelanhänge in Lehrwerken ➤ 4.4 grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (u. a, mit Bildern und Schaubildern arbeiten, einfache Definitionen bilden und entsprechende Lernsoftware nutzen)
0.7	¿Cómo trabajar con el libro “Encuentros 3000”?			

Nr. des UV	Themen des UV 1	JGST. 8.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 16h
1	Bienvenido a Salamanca		1. Kommunikative Kompetenzen:	2. Interkulturelle Kompetenzen:
1.1	El chico de Colombia		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.2 in einfachen Sätzen Orte beschreiben ➤ 1.2 mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.2 Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher zu entwickeln, kulturspezifische Informationen der spanischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen
1.2	En el instituto		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit:	4. Methodische Kompetenzen:
1.3	En Internet		<ul style="list-style-type: none"> ➤ artículo determinado ➤ el género: masculino o femenino ➤ el número: singular o plural ➤ Subjektpronomen ➤ Frageworte ➤ 3.1 die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen verstehen und selbst angemessen verwenden. ➤ el verbo “ser” ➤ 1. Konjugation – Verben auf –ar ➤ la negación simple con “no” ➤ 2. Und 3. Konjugation Verben auf –er und –ir ➤ 3.4 Im Stationsbetrieb: grundlegende Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen korrekt verwenden, sowie phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen (u, a, la tilde, ñ, ¿ und ;) weitgehend richtig verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 4.1 El Internet - Vorwissen aktivieren (u. a. Assoziationen zu einem Thema oder einer Überschrift sammeln, ein Vokabelnetz erstellen) ➤ 4.1 Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens (Deutsch, Fremdsprachen, ggf. Herkunftssprachen), ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen ➤ 4.2 einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen und ergänzen (u. a. Austauschen, Umstellen, Füllen und Ausschmücken von Textelementen) und eigene kleine Texte (Para mí Bottrop es ...) nach Vorlagen gestalten ➤ 4.4 Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (u. a. Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten ➤ 4.4 im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben

Nr. des UV	Themen des UV 2	JGST. 8.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 20h
2	Mi mundo		1. Kommunikative Kompetenzen:	2. Interkulturelle Kompetenzen:
2.1	En el piso de Roberto		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.2 sich in eingeübten Interview - Gesprächen artikulieren ➤ 1.3 Aufgabenstellungen, Erklärungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen, schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen ➤ 1.3 didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Informationen entnehmen. ➤ 1.3 kurzen, einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u, a, Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) wichtige Informationen entnehmen ➤ 1.5 einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Persönliche Lebensgestaltung: Familie ➤ spanische Nachnamen
2.2	Y tú, ¿tienes tu espacio?		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit:	4. Methodische Kompetenzen:
2.3	¿Amigo de tus amigos?		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 3.2 la comunicación en clase ➤ Die Possesivbegleiter ➤ Diferencia: <i>ser – estar – hay – tener</i> ➤ Ortspräpositionen ➤ <i>de + el = del</i> ➤ Gebrauch und Stellung von Adjektiven (<i>la concordancia</i>) ➤ Der unbestimmte Artikel ➤ Verben mit Vokalwechsel ➤ Die Präpositionen <i>con (+ conmigo, contigo)</i> ➤ Das direkte Objekt mit <i>a</i> (bei Personen) ➤ <i>los números</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 4.2 Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen ➤ 4.4 eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten ➤ 4.4 unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen in Unterrichtsphasen die Verwendung des Spanischen als Arbeitssprache erproben

Nr. des UV	Themen des UV 3	JGST. 8.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 22h
3	¿Qué hora es?		1. Kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.1 einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (u. a. Durchsagen, kurzen Wetterberichten, Telefonaten, einfachen Popsongs) ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen ➤ 1.2 im Rahmen der `comunicación en clase` u.a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit fest verknüpften Wendungen und kurzen Sätzen reagieren ➤ 1.2 sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interview - Gesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen. 	2. Interkulturelle Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Persönliche Lebensgestaltung: Freundinnen/Freunde ➤ 2.3 in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen im spanischsprachigen Ausland simulieren.
3.1	¿Qué hacemos?			
3.2	Un regalo para Sandra		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Verben <i>ir</i> und <i>venir</i> ➤ Die Präposition <i>a</i>: <i>al</i> und <i>a la</i> ➤ <i>¿adónde?</i> vs. <i>¿dónde?</i> ➤ <i>porque</i> vs. <i>¿Por qué?</i> ➤ Verben mit Vokalwechsel <i>o=> ue</i> ➤ Modalverben: <i>querer, tener que, poder</i> ➤ <i>Los verbos reflexivos</i> ➤ 3.2 la comunicación en clase ➤ 3.3 in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen 	4. Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 4.1 aufgrund von Überschriften und/oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern ➤ 4.1 Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden) ➤ 4.1 gelenkte Aufgaben, selektiven Hören Testverfahren zum Hör- (u. a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen ➤ 4.1 einfache Notizen anfertigen, indem sie diese (u. a. am Textrand, in einem vorgegebenen Auswertungsraster) sachgerecht eintragen ➤ 4.2 für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren ➤ 4.2 mit Hilfe von Stichwörtern oder Techniken des Memorisierens, einfache Dialoge vortragen
3.3	¡Hoy es mi cumple!			

Nr. des UV	Themen des UV 4	JGST. 8.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 16h
4	Mi vida de cada día		1. Kommunikative Kompetenzen:	2. Interkulturelle Kompetenzen:
4.1	¿Qué tal en el instituto?		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.2 in einfachen Sätzen Bilder beschreiben ➤ 1.2 einfache Texte (u, a, kurze Geschichten) sinngestaltend vortragen. ➤ 1.3 didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Informationen entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Persönliche Lebensgestaltung: tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit und Vorlieben ➤ 2.1 Ausbildung/Schule/Beruf: Aspekte des Schulalltags einer Schule in Spanien, Schule und schulisches Umfeld (u. a. Fächer, Stundenplan) ➤ 2.3 in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen im spanischsprachigen Ausland simulieren.
4.2	¿Qué te gusta hacer?		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit:	4. Methodische Kompetenzen:
4.3	Semana blanca		<ul style="list-style-type: none"> ➤ desde....hasta... ➤ das indirekte Objektpronomen ➤ estar + Adjektiv ➤ buen – mal ➤ mucho/a vs. poco/a ➤ Personalpronomen mit Präposition (a mí...) ➤ Der affirmative Imperativ ➤ 3.4 die Darstellung der eigenen Person und des eigenen Lebensumfeldes 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 4.1 gelenkte Aufgaben zum selektiven Lesen bearbeiten und mit einfachen Übung- und Testverfahren zum Leseverstehen (u, a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen ➤ 4.3 aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden (u. a, Handlungsanweisungen aus Hinweischildern, Hauptfiguren und Handlungen aus kurzen Geschichten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Themen aus Gesprächen ➤ 4.3 kurze Texte umformen und gestalten (Erzähltexte ergänzen, abwandeln und/oder zu Ende schreiben).

Nr. des UV	Themen des UV 5	JGST. 8.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 20h
5	Padres e hijos			
5.1	Vaqueros nuevos		<p>1. Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.1 einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hör-sehtexten (u. a. Durchsagen, kurzen Wetterberichten, Telefonaten, einfachen Popsongs) ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen ➤ 1.2 in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (u. a. einkaufen, sich nach etwas erkundigen) ➤ 1.4 einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u, a. Beschreibungen verschriftlichen ➤ 1.4 aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren ➤ 1.5 einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen (u, a. Anweisungen, Erklärungen) in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben 	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Spanischsprachige Welt, Sprachregionen - regionale sprachliche Besonderheiten => El español de América ➤ Die Mahlzeiten in Spanien
5.2	Estoy hablando por teléfono			
5.3	¡Ya soy mayor!		<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Relativsätze mit <i>que</i> ➤ <i>qué – cuál/es</i> ➤ Demonstrativbegleiter und – pronomen ➤ <i>acabar + de + Infinitiv</i> ➤ <i>estar + gerundio</i> ➤ Verben mit Vokalwechsel <i>e => i</i> ➤ Die indirekte Rede und Frage im Präsens ➤ Die direkten Objektpronomen 	<p>4. Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 4.2 bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten sowie bei Ausdrucksschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen ➤ 4.2 eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten ➤ 4.3 kurze Zeitschriftentexte für eine Jugendzeitschrift gestalten und bewerten

Nr. des UV	Themen des UV 6	JGST. 8.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 16h
6	Colombia		1. Kommunikative Kompetenzen:	2. Interkulturelle Kompetenzen:
6.1	Ayer en Bogotá		➤ 1.2 einfache Texte (u, a, kurze Geschichten, Gedichte) sinngestaltend vortragen.	➤ El español de Colombia
6.2	El Golombiao		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: ➤ Pretérito indefinido ➤ Temporalsätze (<i>cuando...</i>) ➤ Unregelmäßige Verben im Indefinido ➤ <i>antes + infinitivo</i> ➤ <i>después + infinitivo</i>	4. Methodische Kompetenzen: ➤ 4.1 gelenkte Aufgaben zum selektiven Lesen bearbeiten und mit einfachen Übung- und Testverfahren zum Leseverstehen (u, a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen ➤ 4.3 kurze Texte umformen und gestalten (Erzähltexte ergänzen, abwandeln und/oder zu Ende schreiben). ➤ 4.4 kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen (u. a. E-Mail-Projekte)

Nr. des UV	Themen des UV 7	JGST. 8.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 6h
7	De viaje por España			
7.1	¡Por fin vacaciones!		1. Kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.2 in einfachen Sätzen Wege beschreiben ➤ 1.2 in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (u. a. einkaufen, sich nach etwas erkundigen) ➤ 1.4 einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so Wegbeschreibungen verschriftlichen 	2. Interkulturelle Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse ➤ 2.1 Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten: das Leben in der Stadt und auf dem Land, Überblick über die Regionen Spaniens, ➤ 2.3 in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen im spanischsprachigen Ausland simulieren.
7.2	Besos y recuerdos a todos		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: <ul style="list-style-type: none"> ➤ die fehlenden Ordinalzahlen 4-10 ➤ el futuro perifrástico: <i>ir + a + infinitivo</i> ➤ Angehängte Pronomen (<i>dime; dale</i>) 	4. Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 4.1 Aufgaben zum globalen Lesen bearbeiten und mit einfachen Übung- und Testverfahren zum und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen ➤ 4.2 bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten, sowie bei Ausdrucksschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen ➤ 4.4 den eigenen Lernfortschritt im ersten Lernjahr anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (u. a. Europäisches Portfolio der Sprachen)

Nr. des UV	Themen des UV 1	JGST. 9.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 22h			
1.	Mallorca – Antes y Hoy	<p>1. Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>1.1. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, die Grundidee, in Wort und Schrift und Texte in Spanisch zu verstehen und zu extrahieren.</p> <p>1.2. Die Schüler können über ein Erlebnis aus der Vergangenheit sprechen und beschreiben einem typischen Tag der eigenen Kindheit. (Alltagsleben)</p> <p>1.3. Sie können unter Verwendung von audiovisuellem Material, die das Buch (Broschüre mit Karte und Bilder Mallorca) bietet, die wichtigsten Informationen aufzeigen und mit der eigenen Heimatstadt vergleichen (Bottrop)</p> <p>1.5. Sie können über Ihren letzten Urlaub berichten. Außerdem können sie ihre persönliche Vergangenheit mit der heutigen Situation vergleichen</p>	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>2.1. Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u.a. Freundschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schüler haben die Möglichkeit, die Balearen kennenzulernen (Mallorca) ➤ Zweisprachige Spanien: Durch Broschüren die Mehrsprachigkeit in Spanien (Kastilisch, Galizisch, Baskisch und Katalanisch) entdecken und sich in (Anímate 1) mit weiteren Informationen zu den Sprachen Spaniens vertiefen. <p>2.2. Stereotype werden aufgespürt und hinterfragt, Entwicklung von Toleranz und Empathie</p> <p>2.3. Die Schüler lernen von eine anderen Kultur durch Begegnungssituationen: Geschichten von Menschen ihres Alters, die ihre Ferien auf Mallorca verbracht haben, kennenzulernen.</p>				
1.1	Antes todo era diferente						
1.2	Encuentros de verano				<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>3.1. Die Schüler beherrschen die Aussprache und Betonung der Alltagssprache Spanisch.</p> <p>3.2. Der neue Wortschatz ermöglicht die Schüler, zu verstehen und über eine eigene Erfahrung in der Vergangenheit zu sprechen.</p> <p>3.3. Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Pretérito imperfecto + Zeitangaben ➤ Vergleiche ➤ Die Superlative ➤ Die Demonstrativbegleiter: aquel ➤ Unterschiede zwischen den mit Das Pretérito imperfecto und das Pretérito indefinido <p>3.4. Die gelernte Rechtschreibung wird verwendet und mit dem Einsatz von neuen Wortschatz erweitert.</p>	<p>4. Methodische Kompetenzen:</p> <p>4.1. Um auditives, visuelles und schriftliche Verstehen zu erleichtern, werden interessante Themen für Jugendliche gewählt (Urlaub auf Mallorca). Die Bedeutung der neuen Wörter wird aus dem Kontext abgeleitet.</p> <p>4.2. Die Schüler können sprechen und zusammenfassen, in eigenen Worten dank eigener Notizen und Wissen.</p> <p>4.3. Im Internet können aktuelle Informationen über Mallorca gesucht werden (Broschüren, Ankündigungen, Nachrichten).</p>	
1. 3	Projekt N°1	<p>5. Fotonovela:</p> <p>Schülern kreieren ihre eigenen Fotonovela und präsentieren sie der Klasse. Die Verwendung der Vergangenheitsformen indefinido und imperfecto wird gestärkt und vertieft.</p>					

Nr. des UV	Themen des UV 2	JGST. 9.1	Kompetenzerwartungen	18h
2.	Entre Jóvenes	1. Kommunikative Kompetenzen:	2. Interkulturelle Kompetenzen:	
2.1.	Para mí no es solo un objeto	1.6. Aus einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (u.a. Durchsagen, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs) wesentliche Informationen herausholen.	2.1. Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u.a. Freundschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs)	
2.2.	Y tú ¿pasas?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jmdn. aufzufordern, etwas nicht zu tun ➤ Bereitstellung von Beratung in unterschiedlichen Lebenssituationen ➤ Eine Tätigkeit näher beschreiben ➤ Gefühle und Wünsche äussern ➤ Eine persönliche Meinung abgeben und verteidigen ➤ Beisteuern von Argumenten. 1.2. Einen Debatte/Diskussion organisieren (Rollenspiel) 1.3. Broschüren in deutscher Sprache lesen (Jugend-Projekt) und wichtige Informationen entnehmen. 1.4. die persönliche Meinung in einem Tagebuch ausdrücken. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben erstellen 1.5. auf Spanisch Broschüren zusammenfassen und erklären. 3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit: 3.5. Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Verwendung des Imperativs (positiv und negativ) ➤ Possessivpronomen und Possessivpronomen Ausdruck Besitz Tonika: Este reloj es mío (Diese Uhr gehört mir) ➤ Die vorliegenden Konjunktive (1) und (2) können Gefühle und Wünsche und persönliche Meinungen ausdrücken (Espero que, Creo que, No creo que...) ➤ Die Relativpronomen "lo que" (das) was und Verben (mögen und scheinen/ encantar, parecer) ➤ Die abgeleiteten Adverbien: tranquilo /a – tranquilamente (ruhig), fácil-fácilmente (einfach) 	2.1. Verstehen, analysieren und vergleichen Sie die Solidaritätsprojekt, bei denen viele junge Menschen sich beteiligen ebenso sehr in Spanien und Deutschland. ➤ Die Musik aus Spanien und Mexiko oder z.B. Flamenco-Kurse bieten Informationen in deutscher Sprache. Julieta Venegas Songtexte lesen, Musik zu hören, und dann können, die Musik beschreiben und ihre Meinung über das Lied abgeben. 2.2. Stereotype werden aufgespürt und hinterfragt, Entwicklung von Toleranz und Empathie 2.3. Möglichkeit, über ihre Welt zu sprechen und zu vergleichen mit Bräuchen, Geschmack, Musik aus Spanien und Mexiko 4. Methodische Kompetenzen: 4.1. Um Hör-und Sehverstehen zu erleichtern, werden interessante Themen ausgesucht: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema oder einer Überschrift sammeln, ein Mind-map erstellen) ➤ Hören eines Radioprogramms mit der Diskussion, wie Jugendliche ihre Freizeit verbringen (Solidaritätsprojekt , Forum / Diskussion) 4.2. Die Schüler lernen, sich besser auf eine Diskussion vorzubereiten (Fragen /freies meinungsbetontes und argumentatives Schreiben / jemanden unterbrechen) und eine Diskussion durchzuführen (Auswertung einer Aussprache). 4.3. Kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen („Think-pair-share“) 4.4. Evaluation („Punto final“)	
2.3.	Projekt N°2	5. Diskussion: Eine Debatte mit Moderation führen. Die Argumente dafür und dagegen werden mit Notizen oder auf Video festgehalten und anschließen bewertet.		

Nr. des UV	Themen des UV 3	JGST. 9.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 24h
3.	¡Siente México!	<p>1. Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>1.1. Aus einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (Bericht in der Tag der Toten in Mexiko) wesentliche Informationen herausholen.</p> <p>1.2. Ausdrücken, was man gern in Mexiko unternehmen würde</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschreiben Reiseerlebnisse, Kultur, Essen, Sehenswürdigkeiten usw. ➤ Wunsch ausdrücken: Im nächsten Jahr kann ich hoffentlich nach Mexiko reisen. ➤ jemandem erzählen, wofür man sich interessiert <p>1.3. Einen Tag im Leben und eine Situation, die für den Lernenden wichtig ist, beschreiben und einen Blogeintrag verfassen.</p> <p>1.4. E-Mail schreiben (Sich für ein Geschenk bedanken)</p>	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>2.1. Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u.a. Freundschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs) Durch Geschichten und Legenden Mexiko kennenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geschichte der Stadt Tenochtitlan, jetzt Mexiko-Stadt. ➤ Mexikanische Traditionen: "El Día de los Muertos" ➤ Typische Gerichte: Guacamole, Quesadillas ➤ „Krämer" einen mexikanischen Verkäufer hören <p>2.2. Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Mexiko und Spanien: Alltag einer jungen indigenen Mexikanerin und Eindrücke zweier junger Spanier, die durch Mexiko reisen.</p>	
3.1.	Diario de Viaje			
3.2.	Un día más...			
		<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>3.3. Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der reale Bedingungssatz im Präsens Si vamos al centro podemos ir al cine (Si+Verb im Präsens) ➤ Die absolute Superlativ (teuer – teuer, / caro, carísimo) ➤ Die Verwendung ser und estar ➤ Die Präpositionen por und para ➤ Die Verwendung des Konjunktivs (3): Ich wünschte, (dass) + Konjunktiv ➤ Zwei Pronomen im Satz: Cómpramelo. ➤ Die Verwendung: alguno y ninguno 	<p>6. Methodische Kompetenzen:</p> <p>4.1. Durch authentischen Texte eine andere Kultur, mit Vorkenntnissen verbunden, entdecken und das Vokabular erweitern (Blog im Internet, Popocatépet Parkeingang, Legenden)</p> <p>4.2. Beschreiben eines normalen Tags im Lebens, zusammenfassen und schreiben von Blog-Ideen, Skripterstellung für eine Szene und Beschreibung von etwas Wichtigem in eigenen Leben.</p> <p>4.3. Nutzung des Internets, um sich informieren und eine Reise durch Mexiko zu planen.</p> <p>4.4. Evaluation („Punto final“)</p>	
3.3.	Projekt N°3	<p>5. Reisebüro:</p> <p>a) Vorstellen Deutschland / Bottrop (Kultur, Sehenswürdigkeiten)</p> <p>b) Sommerurlaub in einem lateinamerikanischen Land planen.</p>		

Nr. des UV	Themen des UV 4	JGST. 9.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 22		
4.	Un paseo por Madrid	<p>1. Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>1.1. Aus einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (u.a. Durchsagen, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs) wesentliche Informationen herausholen.</p> <p>1.2. Fremden Personen Auskunft geben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wegbeschreibung ➤ Menü in einem Café bestellen ➤ historische Fakten mit Daten beschreiben. <p>1.3. Lesen authentischer Internetseiten</p> <p>1.4. Creative Writing: Bilder beschreiben und eine Geschichte schreiben</p> <p>1.5. Führung durch Madrid: Übersetzen und auf Deutsch erklären, was der Reiseführer sagt.</p>	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>2.1. Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u.a. Freundschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Kenntnis der spanischen Literatur und Kunst durch die Arbeit von Don Quijote ➤ Der arabische Einfluss auf die spanische Welt. <p>2.2. persönliche Meinung abgeben, was typisch spanisch und deutsch ist. (Stereotype)</p> <p>2.3. Einen Artikel über die Verwendung der Medien (Computer, Internet, Fernsehen und Mobilgeräte) schreiben und argumentieren wofür die Medien gebraucht werden</p>			
4.1.	¡Me he quedado a cuadros!			<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>3.3. Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Imperativ mit Ihnen und Sie (die Art und Weise ein Tourist den Weg zu beschreiben) ➤ Das Perfekt ➤ Verwenden Das Pretérito imperfecto und das Pretérito indefinido ➤ Das Verb: construir (bauen) 	<p>4. Methodische Kompetenzen:</p> <p>4.1. Informationen zu touristischen Attraktionen von Madrid / Toledo (Texte, DVD) suchen und auswählen</p> <p>4.2. Mit Hilfe einer Wörterbuchsuche Argumente für und gegen ein Schüleraustausch sammeln</p> <p>4.3. Dialoge über interessante Orte in Madrid zu sprechen, den Weg beschreiben und in einem Café eine Bestellung aufgeben</p> <p>4.4. kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen („Think-pair-share“)</p>	
4.2.	Guía de Madrid					<p>5. Reise nach Madrid: Reise nach Spanien "Madrid" mit der Klasse, nach dem Weg fragen, Reisen mit der U-Bahn, gehen Sie zu einem Café und Sehenswürdigkeiten besuchen</p>
4.3.	Projekt N°4					

Nr. des UV	Themen des UV 5	JGST. 9.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 22			
5.	¡Comunícate!	<p>1. Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>1.1. Aus einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (u.a. Durchsagen, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs) wesentliche Informationen herausholen.</p> <p>1.2. Die Schüler sprechen über Medien, wann und wie sie Zeitungen / Zeitschriften, Fernsehen, Radio, Filme, MP3, Handy und Computer benutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Über Zukünftiges reden und Gedanken über die Zukunft äußern ➤ Vermutungen anstellen ➤ Etwas weiterhin tun (Gerundio) ➤ Argumentieren ➤ Vorvergangenes erzählen <p>1.3. Eine kurze Zusammenfassung über ein Lieblingsbuch</p> <p>1.4. Inhalte zusammenfassen und eine Rezension schreiben</p>	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>2.1. Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u.a. Freundschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Durch verschiedene Medien werden die unterschiedlichen Sprachen in Spanien untersucht (Balearen, Katalonien: Katalanisch, Baskenland: Baskisch, Galizien: Galizisch). 	5.1.	Las aulas del futuro		
5.2.	¡No te lo pierdas!			<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>3.1. Verschiedene Regionalsprachen</p> <p>3.2. Fachvokabular für verschiedene Medien</p> <p>3.3. Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die einfache Zukunft ➤ Die Verwendung des Konjunktivs mit Konjunktionen: aunque, cuando y mientras (ob, wann und während) ➤ Die Verwendung des Gerundium: die Ausdrücke: seguir/llevar y pasar (+indicación temporal) + gerundio ➤ Das Plusquamperfekt 	<p>4. Methodische Kompetenzen:</p> <p>4.1. Eine Zusammenfassung machen (lesen und eine Zusammenfassung der wichtigsten Ideen zu schreiben.</p> <p>4.2. Forschen in der spanischen Presse</p> <p>4.3. Arten von Texten erkennen, welche Art von Texten und Gebrauch Vokabular</p> <p>4.4. kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen („Think-pair-share“)</p> <p>4.4. Evaluation („Punto final“)</p>	5.3.	Projekt N°5
5.						<p>5. Analyse des Songs oder eine Telenovela machen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ "A Dios le Pido" ➤ Ihre eigene Telenovela erstellen und filmen 	

Nr. des UV	Themen des UV 6	JGST. 9.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 20		
6.	Europa y España	<p>1. Kommunikative Kompetenzen:</p> <p>1.1. Aus einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten (u.a. Durchsagen, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs) wesentliche Informationen herausholen.</p> <p>1.2. Im Gespräch über die Zukunftspläne, einen Job, ein Vorstellungsgespräch, diskutieren die Ergebnisse des Interviews.</p> <p>1.3. Einen Zeitungsartikel lesen, ein Zitat interpretieren: "Ich bin ein europäischer Schauspieler.</p> <p>1.4. Einen eigenes Curriculum schreiben, ein Interview, eine Biografie, einen Tag Arbeit und einen Lieblings-Schauspieler beschreiben.</p> <p>1.5. Stellenausschreibungen Lesen und auf Spanisch erklären, worum es sich handelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lesen einer Broschüre eines Jugendprogramms und erklären in deutschen die wesentliche Informationen 	<p>2. Interkulturelle Kompetenzen:</p> <p>2.1. Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u.a. Freundschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Kenntnis des spanischen Bildungssystems und der Vergleich mit dem deutschen System: Kleinkinder / Vorschule Grundschule Sekundarstufe (ESO) Training (FP) und Gymnasium <p>2.2. Sich ein Bild der europäischen Realität machen: Was ist wirklich europäisch?</p>			
6.1.	Un actor europeo			<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <p>3.1. Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der indirekte Imperativ ➤ Der indirekte Stil in der Vergangenheit ➤ Die indirekte Rede 	<p>4. Methodische Kompetenzen:</p> <p>4.1. Einem Vorstellungsgespräch folgen</p> <p>4.2 Strategien für das Schreiben eines Lebenslaufs erlernen.</p> <p>4.3. Job-Anzeigen lesen und wesentliche Informationen herausfinden</p> <p>4.4. 4.4 Evaluation („Punto final“)</p>	
6.2.	Encontrar su vocación					<p>5. Talkshow: Ein Interview mit einer berühmten Person führen und dann andere Gruppen über das Interview informieren (Indirekte Rede in der Vergangenheit)</p>

2.5 Hausaufgaben im Spanischunterricht

Hausaufgaben dienen zur Vorbereitung, Nachbereitung, Vertiefung und Erweiterung der Unterrichtsinhalte. Hausaufgaben werden maßvoll und mit Rücksicht auf die Unterrichtsbelastung der Kinder am Nachmittag aufgegeben. Da für die Lernprogression einer neuen Sprache das Vokabular der Zielsprache eine entscheidende Rolle spielt, hat sich die Fachschaft dazu entschlossen die Hausaufgaben einmal pro Woche durch Vokabellernen zu ersetzen. Die gelernten Vokabeln werden wöchentlich überprüft, wobei nur jede zweite schriftliche Lernerfolgskontrolle bewertet wird.

2.6 Entschlüsselung von Operatoren zur Bewältigung von Aufgaben

Die offiziellen, fächerspezifischen Operatorenlisten des Landes NRW stellen Handlungsaufforderungen dar, um fachspezifische - mündliche oder schriftliche - Aufgaben für Schülerinnen und Schülern zu initiieren, zu lenken und zu strukturieren. Sie bestimmen letztendlich die Instrumente und Methoden, auf die Lernende zur Lösung der Aufgabe zurückgreifen.

Wie erfolgreich diese bewältigt wird, hängt maßgeblich davon ab, ob die Lernenden den jeweiligen Operator entschlüsseln können. Das ist besonders bei komplexen Operatoren wichtig und bedarf der genauen Analyse des Operators sowie einem intensiven Übungsprozess bei Schülerinnen und Schülern.

Die Fachkonferenz stellt durch gezielt ausgewählte und verantwortungsvoll eingesetzte mündliche und schriftliche Übungen / Hausaufgaben sicher, dass Fachlehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler ein gemeinsames Verständnis vom Kerninhalt der für die Sekundarstufe I grundlegenden Operatoren (der Definition) - unter Berücksichtigung des Anforderungsbereichs - und der für ihre Umsetzung sinnvollen Schrittfolge (der Methode) haben.

Folgende Auswahl von Operatoren findet im Spanischunterricht des HHG Verwendung:

Operator	AFB	Definition	Beispiel
analizar	II	examinar y explicar ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto en su totalidad	Analiza los recursos que se usan para caracterizar a Mamá Elena en la versión cinematográfica de la obra.
buscar soluciones	III	proponer medidas para solucionar un problema	Busca soluciones a la situación de Tita y Pedro.
caracterizar	II	resaltar los rasgos característicos de un personaje, una cosa, una situación etc. generalizando los puntos particulares o los detalles mencionados en el texto	Caracteriza al protagonista de la obra.
clasificar	II	ordenar en grupos elementos con características comunes	Clasifica las distintas formas de contaminación mencionadas en el artículo.
comentar	III	expresar opiniones u observaciones acerca de una cita, un problema o un comportamiento y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y / o las propias experiencias	Comenta en qué sentido estas dos postales, que se venden en Cuba, reflejan el mensaje del artículo "Los doctores del Chaco".

comparar	II/III	examinar dos o más cosas, situaciones, personajes, puntos de vista etc. para descubrir y presentar su relación, sus semejanzas, sus diferencias según unos criterios dados	Compara la manera en que el texto literario presenta a Chenchá con la presentación del mismo personaje en la versión cinematográfica. (II) Compara las experiencias del protagonista con las tuyas. (III)
confeccionar un croquis / un gráfico etc.	II	visualizar y reorganizar elementos de un texto	Confecciona – a base del texto – un croquis que haga visible cómo Moctezuma experimenta y se explica la llegada de los españoles.
convencer	III	conseguir que una persona piense de una determinada manera o que haga una cosa	Convince a tus compañeros de que el viaje que tú has elegido es la mejor opción.
contar	I	reproducir el contenido con palabras propias	Cuenta lo que pasa mientras el hombre está esperando.
describir	I	referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados de algo o alguien	Describe el cuadro detalladamente. Describe la situación en la que se encuentran Rosa y Nacha.
discutir	III	analizar un asunto desde distintos puntos de vista para explicarlo o solucionarlo, examinar y valorar los pros y los contras, referirse a un punto de vista, poner objeciones y manifestar una opinión contraria	Habiendo escuchado la presentación de tu compañero / compañera, discute con él / ella la plausibilidad de los argumentos y la finalidad de la ecotasa.

examinar	II	estudiar a fondo un problema, un comportamiento, una situación, un fenómeno	Examina la función de la última frase para el mensaje del texto.
explicar	II/III	hacer entender de manera clara una idea, un sentimiento o la función de un objeto, refiriéndose al contexto / a los motivos / a las causas	Explica la función de las diferencias tipográficas en este artículo. (II) Explica el trasfondo de estos argumentos. (III)
evaluar	III	determinar el valor o el estado de una cosa	Evalúa el éxito de las medidas adoptadas para mantener limpias las playas de la Costa Brava.
exponer	II	mostrar o presentar ciertos aspectos del texto sin dar todas las ideas ni demasiados detalles	Expón el problema de la inmigración en España refiriéndote al siguiente material.
imaginar(se)	III	inventar algo basándose en elementos dados	Imagínate cómo puede continuar la película y escribe el guión.
interpretar	II	analizar un contenido o una forma	Interpreta el monólogo de Segismundo.
justificar	III	aportar argumentos a favor de algo; defender con pruebas / razones	¿Crees que hoy Frida Kahlo pintaría y escribiría lo mismo? Justifica tu opinión.
juzgar	III	valorar las acciones o condiciones de un personaje, emitir juicio favorable o desfavorable sobre una cosa	Juzga el bloqueo norteamericano.
opinar	III	expresar la propia opinión en cuanto a un comportamiento, una actitud, un punto de vista	¿Qué opinas de la misión de los "doctores del Chaco"?
presentar	I	mostrar o dar a conocer algo o a alguien	Presenta a Eduardo Madina y explica qué le ocurrió y cómo ve su futuro. Presenta con la ayuda de la pizarra de conferencias los argumentos de las distintas personas.
resumir	I	exponer brevemente y con palabras propias las ideas esenciales del texto sin entrar en detalles	Resume brevemente lo que pasa en esta escena clave.
retratar	II	mostrar o describir algo o a alguien desde un punto de vista determinado	Retrata a Rigoberta Menchú como defensora de los derechos humanos de los indígenas.

3 Leistung und ihre Bewertung – Das Leistungskonzept

Die Fachkonferenz Spanisch vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Spanisch Sek I NRW. Hier wird festgelegt, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher.

3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung

Folgende Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Spanisch der Sek. I werden von der Fachkonferenz verbindlich festgelegt:

- Bewertung unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche

Grundsätzlich werden alle im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsmessung angemessen berücksichtigt:

- ✓ Kommunikative Kompetenz
- ✓ Interkulturelle Kompetenz
- ✓ Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit
- ✓ Methodische Kompetenz

- Bewertung vor dem Hintergrund von Transparenz und Angemessenheit

Für jegliche Art der Lernerfolgsüberprüfung werden den Schülerinnen und Schülern klare Kriterien genannt. Nur durch eine transparente Notenvergabe gewinnt der Lernende Erkenntnisse über seinen aktuellen Lernstand und kann sich individuell weiterentwickeln.

3.2 Beurteilungsbereiche der Leistungsbewertung

Grundsätzlich sind bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen – mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen. Zur besseren Übersicht sollen die beiden Beurteilungsbereiche hier kurz vorgestellt werden:

„Schriftliche Arbeiten“ (Klassenarbeiten)					
<p>Anzahl: 4 Klassenarbeiten – Pro Schuljahr wird jedoch eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt. So entfällt in der JGST. 8 die dritte Klausur zu Gunsten einer mündlichen Prüfung (Verabredungsdialog - Partnerarbeit) und in der JGST. 9 die 1 Klausur zu Gunsten einer Projektarbeit (Fotonovela der Vergangenheitstempora – Partner oder Gruppenarbeit mit max. 3 Sus)</p> <p>Verteilung: 2 pro Halbjahr</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Abgefragte Kompetenzen: Kommunikative Kompetenz, Interkulturelle und Methodische Kompetenz, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit.</p> <p>Aufgabenformate: offene, halboffene und geschlossene Aufgaben im Bereich der Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben</p> <p>Zugelassene Hilfsmittel: keine</p> <p>Gewichtung / Punkteverteilung: Entsprechend des Stadiums der Kompetenzentwicklung zunehmend stärkere Gewichtung von offenen Aufgabentypen zur Vorbereitung auf die Sek II</p>					
Bewertung offener Aufgabenformate:		40%	Inhalt		
			⇒ Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse		
Bewertungsskala:		60%	Sprache und Darstellungsleistung		
			=> Ausdrucksvermögen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel - Vokabular: Reichhaltigkeit und Differenziertheit - Satzbau: Komplexität und Variation - Korrektheit: Lexik, Orthographie und Grammatik => Kommunikative Textgestaltung - sprachliche Klarheit - gedankliche Stringenz - inhaltliche Strukturiertheit		
100-96% = 1+	Bis 83% = 2+	Bis 70% = 3+	Bis 55% = 4+	Bis 37% = 5+	Bis 0% = 6
bis 91% = 1	Bis 78% = 2	Bis 65% = 3	Bis 50% = 4	Bis 28% = 5	
bis 87% = 1-	Bis 74% = 2-	Bis 60% = 3-	Bis 45% = 4-	Bis 20% = 5-	

⇒ „Sonstige Leistungen im Unterricht“ [Sonstige Mitarbeit (SoMi)]

Formen der sonstigen Mitarbeit

Grundlage ist die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht in den folgenden Bereichen:

- schriftliche und vor allem mündliche Sprachproduktion
 - ⇒ ◦ verstehende und aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
 - ⇒ ◦ individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - ⇒ ◦ kooperative Leistungen in Team- und Gruppenarbeit
- Heftführung

Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Zur Überprüfung der Leistungsentwicklung können z.B. folgende Mittel dienen:

- kurze schriftliche Übungen
- Wortschatzkontrolle
- Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens
- vorgetragene Hausaufgaben
- Präsentation einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase

⇒ Die Wortschatzkontrollen werden bewertet finden aber „nur“ jede 2. Woche statt. Das schlechteste Ergebnis wird als „Ausrutscher“ angesehen und ist kein Bestandteil der Note.

4. Der Fachbereich Spanisch am HHG

Der Fachbereich Spanisch am Heinrich Heine Gymnasium nimmt beginnend mit dem Schuljahr 2013 / 2014 die Arbeit auf. Verantwortlich für die Ausarbeitung und Umsetzung des schulinternen Lehrplans sind die folgenden Lehrkräfte:

- J. Wachtmeister Kontakt: wachtmeister@hhg-bottrop.de
- C. Jostes Kontakt: jostes@hhg-bottrop.de